



Internationaler Security-Kongress UIC/ONCF

Bahnsecurity : Strategien und Partnerschaften

Schlussdeklaration

Die Teilnehmer am Kongress von Marrakesch vom 16. und 17. März 2009 begrüßen es, dass der weltweite Security-Kongress dieses Jahr erstmals außerhalb Europas stattfindet und bedanken sich bei den marokkanischen Behörden für die freundliche Einladung sowie für offizielle Eröffnung dieses Kongresses, der unter Schirmherrschaft der **Plattform Security der UIC** von der ONCF und dem Kompetenzcenter Security der UIC organisiert wurde.

Die Anwesenheit von Bahnvertretern aus 23 Ländern der verschiedenen Kontinente in den Zuständigkeitsbereichen der einzelnen Regionalversammlungen der UIC zeugt von der herausragenden Bedeutung, die die Bahnen und Länder den Fragen der Bahnsecurity beimessen. Sie zeigt ferner, dass Security im Fokus der Bahnunternehmen und Teil einer integrierten strategischen Vision ihrer Geschäftstätigkeiten bleiben muss.

Die Anwesenheit der Vertreter der verschiedenen internationalen Gremien und Institutionen sowie spezifischer Arbeitsgruppen belegt, dass in diesem Bereich Unternehmen UND Behörden zuständig sind und daher zur effizienten Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen eine verstärkte partnerschaftliche Zusammenarbeit unabdingbar ist.

An forderster Front der Security-Strategien muss immer der **Faktor Mensch** stehen:

- die Verantwortlichkeiten des Security-Personals, der Mitarbeiter der Unternehmen bzw. der öffentlichen Gewalt müssen präzise definiert und abgestimmt werden,
- die anderen Mitarbeiter der Unternehmen sind einzubinden, indem eine echte Security-Kultur entwickelt wird,
- Kunden- und Reisende sind im Hinblick auf die Optimierung ihrer eigenen Sicherheit gezielt mit einzubeziehen.

Des Weiteren müssen sich die Security-Strategien auf geeignete und speziell auf den Bahnbedarf zugeschnittene **Technologien** stützen. In diesem Sinne ist mit Hilfe spezialisierter Unternehmen weiter zu forschen, um

- bedarfsgerechte Produkte für die Nutzer zu entwickeln und
- insbesondere die im Schienenfahrzeugsektor tätigen Unternehmen dazu anzuregen, die Sachzwänge der Security im Blickfeld zu behalten.

Ferner sind sie im Rahmen von Partnerschaften mit den für die Sicherheit des Binnenverkehrs zuständigen **Landesbehörden** und den **internationalen Gremien bzw. Institutionen** zu fördern.



Die Teilnehmer nehmen die Arbeiten der Plattform Security der UIC einschl. ihrer im Sommer 2008 erfolgten Umstrukturierung zur Kenntnis und beauftragen sie mit

- der Weiterführung der geplanten Programme der Arbeitsgruppen unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Aspekte wie Grenzübergang oder Security der Güterverkehrskorridore,
- der Einrichtung einer Arbeitsgruppe Faktor Mensch unter Vorsitz der russischen Bahnen RZD und der Organisation eines Schulungsaustausch von spezialisiertem Personal,
- dem technischen Benchmarking und der Mitwirkung in Forschungsprojekten zur Optimierung der Bahnsecurity.

Sie wünschen den Aufbau von Expertennetzen unter Federführung der Regionalversammlungen der UIC zur Erweiterung der Aktivitäten der Plattform im Hinblick auf international abgestimmte Überlegungen, Entscheidungen und Strategien.

Sie ersuchen ferner die internationalen Gremien, die Möglichkeit internationaler Beschlüsse in Securityfragen zu erwägen - durch Erstellung von für alle Akteure des Schienenverkehrs geltenden Mindestnormen, Überlegungen zur Zweckmäßigkeit einer internationalen Securitybehörde, verstärkte Partnerschaften mit den Akteuren des Schienenverkehrs oder andere geeignete Maßnahmen.

Die Teilnehmer bitten die Plattform Security und das Kompetenzzentrum Security der UIC, diese Deklaration in der nächsten Generalversammlung sowie den Regionalversammlungen der UIC vorzulegen und für die bestmögliche Umsetzung der Beschlüsse zu sorgen.
